

Medienmitteilung vom 1. März 2017

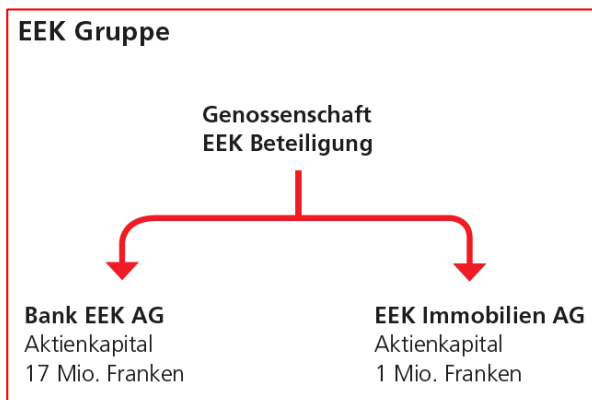
Gutes Wachstum auf starker Eigenkapitalbasis

Die Bilanzsumme der EEK Gruppe konnte um 5,4% gesteigert werden (Vorjahr 6,3%). Dabei sind die Kundenausleihungen um 3,3% auf 1'109 Mio. Franken gestiegen, etwas weniger stark als im Vorjahr mit noch 6,1%. Die Kundengelder hingegen übertrafen das Wachstum des Vorjahres. Sie stiegen stark um 6,0% auf 968 Mio. Franken (Vorjahr 5,1%). Daraus ergibt sich ein Deckungsverhältnis Kundenausleihungen zu Kundengeldern von 87,3% (Vorjahr 85,1%). Die Risiken im Kreditgeschäft halten sich, wie in den Vorjahren, in sehr engen Grenzen.

Die Eigenmittel der EEK Gruppe betragen einschliesslich der Reserven für allgemeine Bankrisiken und vor Gewinnverwendung 265,5 Mio. Franken oder 18,8% der Bilanzsumme.

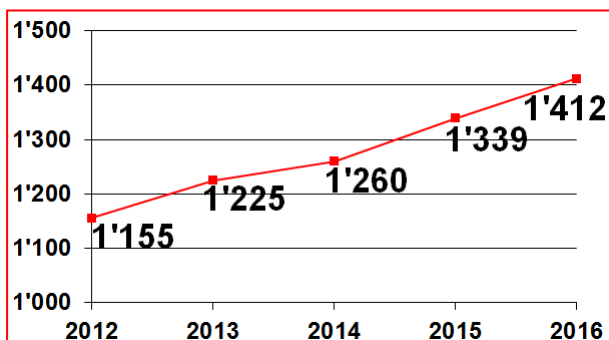
Gruppenstruktur

Seit dem 1. Januar 1996 verfügt die EEK über eine Konzernstruktur. Die frühere Einwohner-Ersparniskasse Bern erhielt den Namen Genossenschaft EEK Beteiligungen. Sie arbeitet nicht mehr als Bank, sondern ist als Holdinggesellschaft die Alleinaktionärin der Tochtergesellschaften Bank EEK AG und EEK Immobilien AG.



Bilanz

Die Bilanzsumme nahm um 72,9 Mio. Franken oder 5,4% (Vorjahr + 6,3%) zu und erreicht nun 1'411,8 Mio. Franken.



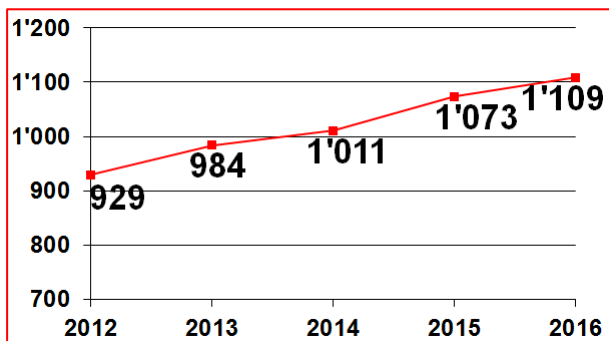
Entwicklung Bilanzsumme in Mio. Franken

Gutes Wachstum im Aktivgeschäft

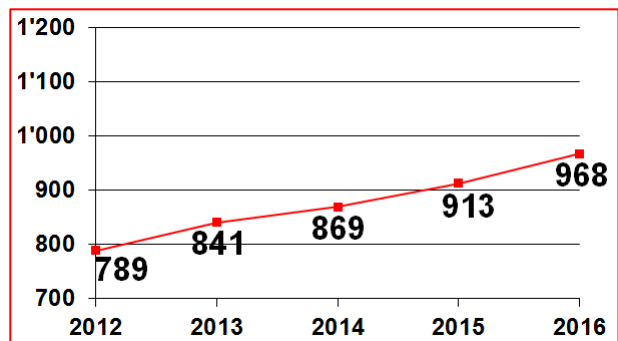
Die Kundenausleihungen konnten um 3,3% (Vorjahr 6,1%) gesteigert werden. Dabei haben die Hypothekarforderungen um 42,2 Mio. Franken zugenommen. Hingegen haben sich die Forderungen gegenüber Kunden um 6,8 Mio. Franken reduziert. Gesamthaft erreichen sie den Wert von 1'108,6 Mio. Franken. Die starke Nachfrage nach Hypotheken konnte ohne Abstriche an der Qualität von Schuldern und Objekten befriedigt werden. Im Hypotheken- und Kreditportefeuille sind keine unverzinslichen Ausleihungen an Kunden (sogenannte non performing loans) enthalten. Im Hypothekengeschäft liegt das Schwergewicht bei der Finanzierung von Wohnliegenschaften im bevorzugten Geschäftsgebiet Stadt und Region Bern sowie im Espace Mittelland.

Starker Mittelzufluss im Passivgeschäft

Stark zugenommen haben die Kundengelder. Es flossen gesamthaft 54,7 Mio. (+ 6,0%) Franken zu. Die Kundengelder betragen nun 967,8 Mio. Franken. Der Bestand an Pfandbriefdarlehen wurde um 10 auf 159,4 Mio. Franken erhöht.



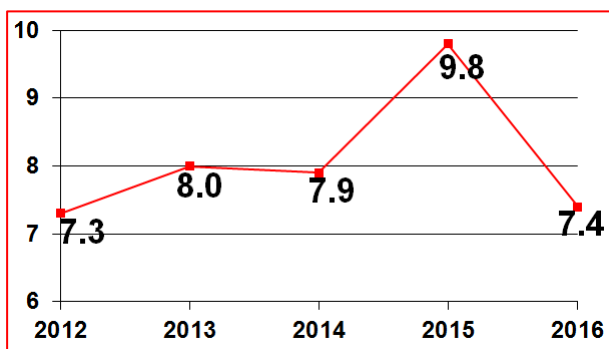
Entwicklung Kundenausleihungen in Mio. Franken



Entwicklung Kundengelder in Mio. Franken

Erfolgsrechnung

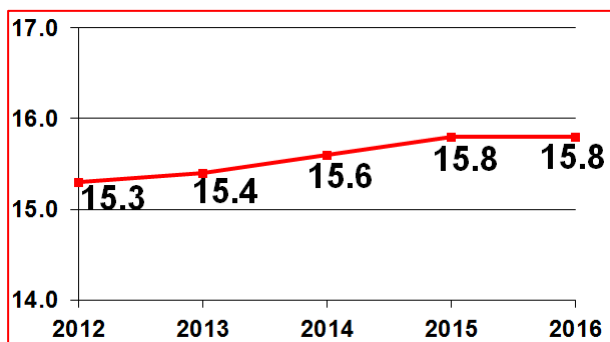
Die EEK Gruppe hat 2016 ein gutes Konzernergebnis erzielt. Es resultiert ein Konzerngewinn von 7,4 Mio. Franken. In der Vorperiode konnten Rückstellungen auf latenten Steuern aufgelöst werden. Ohne diesen letztjährigen Einmaleffekt betrachtet, würde der Konzerngewinn leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen.



Entwicklung Konzerngewinn in Mio. Franken

Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft gehalten

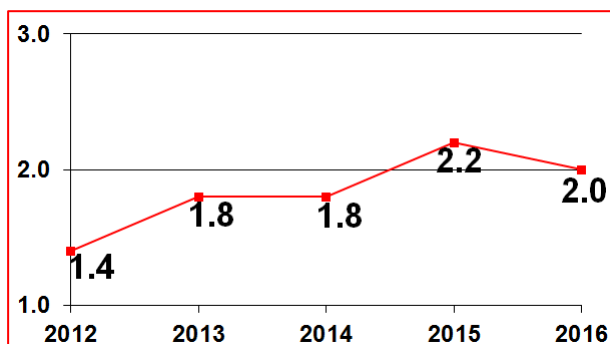
Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 34'000 Franken auf 15,8 Mio. Franken (+ 0,2%). Nach Veränderung der Wertberichtigung von 12'000 Franken ergibt sich ein Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von ebenfalls 15,8 Mio. Franken (- 0,4%). Dank des Wachstums im Kundengeschäft konnte eine Zinsmarge von 1,15% (Vorjahr 1,21%) erzielt werden. Auslaufende Festzinshypotheken konnten während des ganzen Jahres nur zu tieferen Konditionen verlängert werden. Dem tiefen Zinsniveau entsprechend wurden die Zinssätze der Passivgelder punktuell reduziert. Hier gibt es für die Zukunft kaum noch Spielraum nach unten. Der hohe Bestand an Liquidität kann weiterhin nicht zinsbringend angelegt werden.



Entwicklung Zinsgeschäft in Mio. Franken

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft unter Druck

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft um - 9,0% auf 2 Mio. Franken reduziert. Die unerfreuliche Entwicklung der Aktienmärkte verleitet die Kunden zu einer starken Zurückhaltung in den Anlageaktivitäten. Das Depotvolumen der Kunden erhöhte sich, dank Zufluss neuer Vermögenswerte, auf 444 Mio. Franken (Vorjahr 439 Mio. Franken).



Entwicklung Kommissionsgeschäft in Mio. Franken

Guter Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Gesamthaft erhöhte sich der Erfolg aus dem Handelsgeschäft um 0,5 Mio. Franken. Der Erfolg liegt für dieses Jahr bei 0,2 Mio. Franken. Im Vorjahr mussten, infolge Aufhebung der Euro-Untergrenze durch die Schweizerische Nationalbank, Kursberichtigungen auf Devisenanlagen und auf Obligationen in Fremdwährungen vorgenommen werden. Im Wertschriftenhandel ergab sich gesamthaft ein Minus von knapp 0,1 Mio. Franken.

Schwacher übriger ordentlicher Erfolg

In dieser Position resultiert gesamthaft eine Abnahme um 0,5 auf knapp 0,4 Mio. Franken. Aus der Bewirtschaftung der Finanzanlagen konnten Veräusserungsgewinne von 0,2 Mio. Franken (Vorjahr 0,6 Mio. Franken) realisiert werden. Im anderen ordentlichen Aufwand mussten 0,2 Mio. Franken für Abschreibungen auf Wertschriften, deren Kurswerte unter die Einstandspreise gefallen waren, verbucht werden.

Geschäftsaufwand leicht tiefer

Der gesamte Geschäftsaufwand reduzierte sich leicht um 0,6% auf 8,8 Mio. Franken. Der Personalaufwand stieg um 1,8% (Vorjahr 2,9%). Der Mitarbeiterbestand betrug teilzeitbereinigt im Jahresdurchschnitt unverändert 35,6 Vollzeitstellen. Im Sachaufwand ergab sich eine Reduktion um 4,3% oder 146'000 Franken. Die Cost-Income Ratio liegt bei guten 47,0% (Vorjahr 46,8%).

Ausblick auf das Jahr 2017

Im Jahr 2017 ist die Bank EEK bestrebt, das Bilanzgeschäft und das indifferente Geschäft weiter auszubauen. Es werden die bisherigen und banküblichen Produkte angeboten. Die Planung sieht ein Wachstum in den Kundenausleihungen von 38 Mio. Franken und in den Kundengeldern von 40 Mio. Franken vor. Im Bereich der Anlageberatung und Vermögensverwaltung wird eine Zunahme der Depotvolumen um 8% angestrebt.

Konzernbilanz 31. Dezember 2016

(Beträge in Fr. 1'000.--)

Aktiven	2016	2015	+/- Fr.	+/- %
Flüssige Mittel	169'937	140'401	29'536	21.0
Forderungen gegenüber Banken	8'529	8'942	-413	-4.6
Forderungen gegenüber Kunden	25'475	32'246	-6'771	-21.0
Hypothekarforderungen	1'083'143	1'040'988	42'155	4.0
Handelsgeschäft	148	454	-306	-67.4
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	50	17	33	194.1
Finanzanlagen	73'669	64'465	9'204	14.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'747	5'175	-428	-8.3
Nicht konsolidierte Beteiligungen	2'200	1'661	539	32.5
Sachanlagen	43'108	43'959	-851	-1.9
Sonstige Aktiven	853	680	173	25.4
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken (Minus-Position)	-58	-60	2	-3.3
Total Aktiven	1'411'801	1'338'928	72'873	5.4

Passiven	2016	2015	+/- Fr.	+/- %
Verpflichtungen gegenüber Banken	7'163	7'623	-460	-6.0
Verpflichtungen gegenüber Kundeneinlagen	943'348	882'181	61'167	6.9
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	46	16	30	187.5
Kassenobligationen	24'423	30'935	-6'512	-21.1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	159'400	149'400	10'000	6.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'346	3'081	265	8.6
Sonstige Passiven	985	1'164	-179	-15.4
Rückstellungen	7'115	6'499	616	9.5
Reserven für allgemeine Bankrisiken	55'000	54'000	1'000	1.9
Gewinnreserven	203'531	194'191	9'340	4.8
Konzerngewinn	7'444	9'838	-2'394	-24.3
Total Passiven	1'411'801	1'338'928	72'873	5.4

Konzernerfolgsrechnung 2016

(Beträge in Fr. 1'000.-)

	2016	2015	+/- Fr.	+/- %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	18'460	19'225	-765	-4.0
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	60	18	42	233.3
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1'350	1'227	123	10.0
Zinsaufwand	-4'067	-4'701	634	13.5
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	15'803	15'769	34	0.2
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	12	112	-100	89.3
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	15'815	15'881	-66	-0.4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'768	1'995	-227	-11.4
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	11	4	7	175.0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	527	529	-2	-0.4
Kommissionsaufwand	-292	-314	22	7.0
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2'014	2'214	27	1.2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	195	-303	498	-164.4
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	236	585	-349	-59.7
Beteiligungsertrag	101	130	-29	-22.3
Liegenschaftenerfolg	2'898	2'748	150	5.5
Anderer ordentlicher Ertrag	30	38	-8	-21.1
Anderer ordentlicher Aufwand	-160	0	-160	100.0
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	3'105	3'501	-396	-11.3
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-5'564	-5'467	97	1.8
Sachaufwand	-3'305	-3'449	-144	-4.2
Subtotal Geschäftsaufwand	-8'869	-8'916	-47	-0.5
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'330	-1'287	43	3.3
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-1	-2	-1	-50.0
Geschäftserfolg	10'929	11'088	-159	-1.4
Ausserordentlicher Ertrag	18	43	-25	-58.1
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0.0
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1'000	-1'000	0	0.0
Steuern	-2'503	-293	2'210	754.3
Konzerngewinn	7'444	9'838	-2'394	-24.3

Zusätzliche Angaben

(Beträge in Fr. 1'000.--)

	2016	2015	+/-	
Rückstellungen für Ausfallrisiken	58	60	-2	-3.3%
Hypothekarforderungen	1'083'143	1'040'988	42'155	4.0%
- Anteil Festzinshypotheken	96.0%	94.5%		
Kundendepots				
- Depotwerte	444'000	439'000	5'000	1.1%
Personalbestand	40	44	-4	-9.1%
davon in Ausbildung	3	3	0	0.0%
Vollzeitstellen	33.4	36.0	-2.6	-7.2%

Als Ansprechpartner für Medienvertreter steht Ihnen Herr Daniel Pfanner, Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Genossenschaft EEK Beteiligungen und Bank EEK AG, Amthausgasse 14, 3001 Bern, Telefon 031 310 52 20 oder E-Mail daniel.pfanner@eek.ch gerne zur Verfügung.

Bern, 1. März 2017